

24. Ringvorlesung 2026/2027: „Hoffnung(s)-los“

Kai von Klitzing

Das Psychosomatische Symptom – ein Zeichen von Hoffnung?

(T, P) (A.1)

Es gibt eine lange Tradition psychoanalytischer Überlegungen zum Verhältnis von Körper und Psyche. Das körperliche Symptom wird als eine Möglichkeit angesehen, unbewusste psychische Prozesse auszudrücken. Dabei geht es weniger um neurotische Konflikte, sondern mehr um eine Spaltung der Psyche-Soma-Verbindung im Ich.

Entwicklungspsychologisch betrachtet gehen wir von einem durch frühe Mangel Erfahrungen determinierten desintegrierten Ich aus. Die inneren Spaltungsprozesse gehen oft einher mit interpersonalen Zerfallsprozessen in Familie, Schule und Gesellschaft aber auch in medizinisch- psychotherapeutischen Versorgungssystemen. In der psychoanalytischen Behandlung können wir die psychosomatische Symptombildung als Ausdruck einer notwendigen Abwehrbewegung anerkennen, aber auch die lebensbejahende Hoffnung des körperlich leidenden Individuums sehen, das mit allen Mitteln versucht, den Körper wieder in sein mentales Leben hineinzuziehen.

Kai von Klitzing, Prof. Dr. med., ehemaliger Direktor und Lehrstuhlinhaber der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters in Leipzig. Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) und der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) sowie Lehranalytiker der DPV; Dozent und Supervisor am Therese-Benedek Institut in Leipzig, Verfasser von Manualen für fokale Psychoanalytische Kindertherapie (PAKT) und individualisierter Kind- und Eltern orientierter Psychotherapie von Kindern mit Vernachlässigungserfahrungen (iKET). Wissenschaftliche Schwerpunkte: Entwicklungspsychopathologie, Depressions- und Angststörungen in Kindheit und Jugend, frühe Eltern-Kind-Beziehung, Psychotherapieforschung.

Veröffentlichungen:

Klitzing, K. von (2022). Vernachlässigung - Betreuung und Therapie von emotional vernachlässigten und misshandelten Kindern: Stuttgart: Klett-Cotta.

Klitzing, K. von (2021). Körper – Seele – Entwicklung: Psychoanalytische Theorien zur Psychosomatik. Kinderanalyse, 29(1), 7–24.

Klitzing, K. von, & Schlenz-Schuster, F. (2021). "Our difficult job is to take a unified view of the patient ..." (Winnicott) Psychosomatic work in a children's hospital. The International Journal of Psychoanalysis, 102(1), 91–108.

Moderation: Daniela Saalwächter

Termin: Freitag, 23.10.2026 um 20.00 Uhr

Ort: Institut für Psychoanalyse Frankfurt/DPG, Hedderichstraße 108–110
60596 Frankfurt/Main

Die Veranstaltung wird von der Psychotherapeutenkammer Hessen zertifiziert.